

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde

Band: 52 (1990)

Heft: 2

Rubrik: Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde : Jahresbericht 1989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Jahresbericht 1989

Alles ist Entwicklung, Entwicklung, die immer wieder auf die Geschichte zurückgreift. So ist es auch, wenn wir Geschichtsfreunde auf das Alte zurückblicken, um die heutige Zeit in uns fruchtbar werden zu lassen. Auch unsere Anlässe entstehen aus dem Blick in die Vergangenheit. Wir wissen von so vielem Alten, kennen so viel Kunsthistorisches, dass wir es in unserer Zeit neu betrachten müssen, um das Alte und die Gegenwart so lebendig als möglich in uns spürbar werden zu lassen, wenn wir in unsere engere und weitere Heimat reisen, oder wenn wir im Ausland unser Wissen veranschaulichen wollen.

Bereits an der *Generalversammlung* vom 29. Januar liessen wir uns von Dr. Emil Erdin in Dias die kunsthistorischen Schönheiten der Auvergne zeigen, als Einstimmung auf die Carfahrten des kommenden Sommers. Neunzig Lebensjahre sind der Grund zu einem Sonderanlass, eine Ausstellung über unser Ehrenmitglied, den Dichter, Schriftsteller und Kalendermann *Dr. Albin Fringeli*. Der Anlass war in der Turnhallen-aula Pfeffingen und wurde sehr gut besucht. An zwei Leseabenden gab der Neunzigjährige Ausschnitte aus seinem vielseitigen Schaffen zum Besten — und mit welcher Rüstigkeit und mit welchem Elan!

Die *Frühjahrstagung* vom 7. Mai vereinigte eine grosse Gruppe Rauracher im Saal des Historischen Museums in Olten. Dort hielt der Archivar und Bezirkslehrer M. E. Fischer ein glänzendes Referat aus der Stadtgeschichte Oltens und dokumentierte es mit aussagekräftigen Stich-Kopien. Die *Sommerfahrt* vom 18. Juni in den Schwarzwald mit Doppelstock-Car gab einmal einen anderen Einblick. Wir besuchten Hausen im Wiesental, das Silberbergwerk oder Schaubergwerk «Teufelsgrund» im Münstertal, die Abteikirche in St. Trudpert und die ehemalige Klosterkirche sowie das Landes-Bergbau-Museum in Sulzburg.

Höhepunkt der diesjährigen Anlässe war die zweimal durchgeführte fünftägige Fahrt in die *Auvergne* (3.–7. Juli + 28. Aug.–1. Sept.). Geologische Umwälzungen, ein hügeliges Kratermassiv und vor allem reiche romanische und auch gotische Kirchen, aber auch Schlösser erfreuten die wissensdurstigen Reiseteilnehmer. Der kulturelle Reichtum und die wechselvolle Geschichte der Auvergne werden allen in bester Erinnerung bleiben.

Die Doppeldörfer *Biel-Benken* zogen am 10. Sept. nochmals einen grossen Harst treuer Rauracher an. Man hörte in der Benkemer Kirche zwei Kurzreferate. Der Gemeindepräsident Walter Egger sprach über «Biel-Benken heute», und unser Mitglied Dr. Eduard Koller erläuterte das frühere Biel-Benken, lange Zeit baslerisches Gemeindegebiet inmitten einer fürstbischöflichen Umgebung. Ein letztes Mal in unserem Zyklus besichtigten wir ein Ortsmuseum; diesmal dasjenige von *Binningen*. Dort hiess am 27. Okt. Wolfgang Wildisen im Namen des Obmanns alle Besucher herzlich willkommen. Man erfreute sich der reichhaltigen Objekte der Ortssammlung, aber auch der guten Orientierung und des Hocks im «Beizli».

Neu in unserem Jahresprogramm waren die vier kurzen *Wanderungen* mit jeweiliger Besichtigung. Sie wurden vom Vorstandsmitglied Hans Pfaff zusammengestellt und jeweils gut besucht. Arlesheim (am 10. Mai), Pfeffingen (am 21. Juni), Flüh (am 16. Aug.) und Augusta Raurica (am 20. Sept.) waren die erwanderten Orte, wo sich der kleine Tross von rund 20 Personen jeweils bei einem «Schöppli» stärkte. Diese Wanderungen möchten wir in den kommenden Jahresprogrammen beibehalten.

Zu allen Anlässen ist zu sagen, dass sie die uneingeschränkte Befürwortung der Mitglieder erfuhren. Möge es dem Vorstand gelingen, auch inskünftig Tagungen vorzuschlagen, die einstimmig gutgeheissen werden können.

Der Obmann: René Gilliéron